

März/April 2020

Abendgebet ZuHause um **19:00 Uhr**
zum **Glockengeläut** aller Kirchen
in Marienwerder, Garbsen und Seelze

Licht in der Dunkelheit:

Stellt eine brennende Kerze (im Windlicht)
ins Fenster, dann wird sichtbar: Hier wohnt
Gott.

Die Kirche von England hat als erste
damit begonnen, nun auch
die Ev.-luth. Landeskirche Hannover.

Zuspruch aus der Bibel:

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der
Furcht, sondern der Kraft und der Liebe
und der Besonnenheit.

2. Timotheusbrief 1,7

Gedanken zum Glockengeläut:

Wir danken allen, die in den
Krankenhäusern, Arztpraxen,
Supermärkten und an gesellschaftlich
unabdingbaren Arbeitsplätzen für uns alle
ihren Dienst tun und nehmen sie mit
hinein in unser Abendgebet.

Wir denken an die Kranken und bitten für
sie, dass sie gesund werden.

Wir gedenken der Verstorbenen und
vertrauen sie Gott an.

Wir denken an die Trauernden und bitten
Gott um Trost und Zuversicht.

Wir bitten Gott für uns alle, dass wir
Hoffnung haben und der Geist der Kraft,
der Liebe und der Besonnenheit uns stärkt
und hält:

Gebet

*(Beten ist: in der Stille mit zu Gott reden.
Und darauf vertrauen: Da ist ein Du, das
mich sieht und hört.)*

Still sein

Ich will dir danken, Gott, für ...

Still sein

Ich denke an ...

Still sein

Das beschäftigt mich ...

Still sein

Hilf mir,
dass ich in aller Ungewissheit und Angst
nicht das Vertrauen verliere.
Lass mich und die anderen besonnen
bleiben.

Bewahre die Schwachen.
Sorge für die Kranken.
Sei bei allen, die sterben.

Beschütze alle,
die in Krankenhäusern und Laboren
arbeiten,
die Kranke pflegen,
Eingeschlossene versorgen
und sich darum bemühen, dass wir
bekommen, was wir zum Leben brauchen.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Es segne und behüte uns
Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil und führe uns
zum ewigen Leben.
Amen.

Lied: Der Mond ist aufgegangen

1. Der Mond ist aufgegangen
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.
4. Wir stolzen Menschenkinder
sind eitel arme Sünder

und wissen gar nicht viel.
Wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.

5. Gott, lass dein Heil uns schauen,
auf nichts Vergänglichs trauen,
nicht Eitelkeit uns freun;
lass uns einfältig werden
und vor dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich sein.

6. Wollst endlich sonder Grämen
aus dieser Welt uns nehmen
durch einen sanften Tod;
und wenn du uns genommen,
lass uns in' Himmel kommen,
du unser Herr und unser Gott.

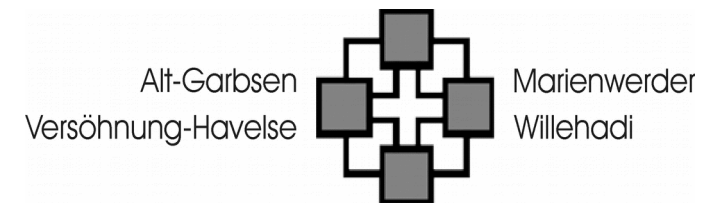
7. So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen.
Und unsern kranken Nachbarn auch!

Text: Matthias Claudius 1779

*Melodie: Johann Abraham Peter Schulz
1790 EG 482*

Kerze auspusten

**Abends 19:00 Uhr
Glockengeläut und Gebet**



*Ev. Luth. Kirchengemeinden
Alt-Garbsen, Versöhnung Havelse,
Willehadi Garbsen und Marienwerder*

In guter Nachbarschaft mit ganz Garbsen
und Seelze, sowohl der katholischen als
auch der evangelischen Kirchengemeinden

